



Pfarrnachrichten

Das Fastentuch – ein Brauch, der wieder in Mode kommt

In den letzten Jahren entdecken immer mehr Kirchen den alten Brauch des Fastentuchs wieder für sich. Seine Ursprünge hat das Fastentuch in den sogenannten Passionstüchern. Mit ihnen wurden vor Ostern Gegenstände, wie Altar, Kreuze, Reliquienschreine und Bilder verhüllt. Der strahlende Glanz dieser Gegenstände sollte in der ernsten Fastenzeit nicht zu sehen sein. Eine Aufforderung, ein Tuch anzubringen, dass den gesamten Altar verhüllt, findet sich erstmals um das Jahr 1000. Aelfric, der um 1006 verstorbene Abt des Klosters Winchester, erwähnte in seiner Predigt den Brauch, zwischen Altarraum und Kirchenschiff ein Tuch zu spannen.

Am Hungertuch nagen

Im Alpenraum erlebte das Fastentuch seine Blütezeit vom 15. bis ins 17. Jahrhundert. Damals wurde es auch üblich, das Tuch in rechteckige Felder zu unterteilen, die biblische Motive von der Schöpfungsgeschichte bis zum jüngsten Gericht zeigten. In der Schweiz, in Schwaben und im Elsass sind die Fastentücher bis heute als "Hungertücher" bekannt. Ein Ausdruck der sich in der Redensart "Am Hungertuch nagen" bis heute erhalten hat und im deutschen Sprachraum seinen Sinn, nämlich "Mangel leiden", nicht geändert hat.

"Fasten für die Augen"

Fastentücher werden am Aschermittwoch aufgehängt und bleiben bis zur Komplet am Mittwoch in der Karwoche hängen. Fastentücher führten dazu, dass die Gläubigen das Geschehen am Altar visuell nicht mehr mitverfolgen konnten. Es war also ein "Fasten für die Augen". Das Fastentuch symbolisierte, dass der sündige Mensch unwürdig ist, Gott zu schauen. Ein Verständnis, dass sich im Laufe der Jahrhunderte wandelte. Die reichen bildlichen Darstellungen auf den Fastentüchern ließen ein "Fasten für die Augen" nicht mehr gelten. Der belehrende Aspekt steht daraufhin im Vordergrund. Die Bilder sollten der Bevölkerung, die im Mittelalter bis auf wenige Ausnahmen nicht lesen konnte, die Heilsgeschichte Jesus erzählen.

Renaissance der Fastentücher

Seit einigen Jahrzehnten erleben Fastentücher eine Renaissance. Nach dem II. Vatikanischen Konzil wurde der Brauch durch eine bischöfliche Aktion 1967 neu belebt. In Österreich entstanden in den vergangenen Jahren vor allem durch Gegenwartskünstler neue Fastentücher. Neue wie alte Fastentücher hängen allerdings nicht mehr vor dem Altar, sondern an einer Wand oder vor dem Hochaltar, sodass sie nicht den gesamten Altarraum verdecken.

Neben dem "Fasten des Auges" gibt es in der katholischen Kirche auch ein "Fasten der Ohren". Während der gesamten Fastenzeit entfallen das "Gloria" und das "Halleluja" während der Messe und die Orgel und Kirchenglocken schweigen.

Quelle: www.erzdiocese-wien.at



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

17., 20.März 2022 - PGR-Wahl

In den Gottesdiensten bzw. in der Wahlkundmachung wurden Sie eingeladen, uns mit Wahlvorschlägen für die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates zu versorgen. Von den in der Pfarrkanzlei eingetroffenen Vorschlägen haben sich 9 Personen bereit erklärt, für dieses Amt zu kandidieren und – falls sie gewählt werden – diese Wahl auch anzunehmen. Seit 18. Februar hängt die Liste unserer PfarrgemeinderatskandidatInnen im Schaukasten der Pfarre. Da aber nicht alle Wahlberechtigten in den Genuss des Schaukastens kommen, wollen wir Ihnen unsere 9 KandidatInnen nochmals vorstellen. Hier die Liste mit den Namen in alphabetischer Reihenfolge:

	<i>Name:</i> Fitzinger Bettina <i>Geburtsjahr:</i> 1978 <i>Beruf:</i> ASO- und NMS_Lehrerin		<i>Name:</i> Safundzic Marija <i>Geburtsjahr:</i> 1961 <i>Beruf:</i> Pensionistin
	<i>Name:</i> Güttl Astrid <i>Geburtsjahr:</i> 1964 <i>Beruf:</i> VS-Lehrerin		<i>Name:</i> Schotte Dagmar <i>Geburtsjahr:</i> 1979 <i>Beruf:</i> Tourismuskauffrau
	<i>Name:</i> Mag. Mayrhofer Erich <i>Geburtsjahr:</i> 1962 <i>Beruf:</i> AHS-Lehrer		<i>Name:</i> Spitzer Magdalena <i>Geburtsjahr:</i> 1975 <i>Beruf:</i> Physiotherapeutin
	<i>Name:</i> Dipl.-Ing. Paulitsch Reinhold <i>Geburtsjahr:</i> 1976 <i>Beruf:</i> Informatiker		<i>Name:</i> Zagler Susanne <i>Geburtsjahr:</i> 1972 <i>Beruf:</i> Bankkauffrau
	<i>Name:</i> Mag. Polt Veronika <i>Geburtsjahr:</i> 1966 <i>Beruf:</i> Steuerberaterin		

Und nun drei Bitten:

Bitte Nr.1: Studieren Sie die KandidatInnenliste in aller Ruhe! Sie finden hier KandidatInnen verschiedener Altersstufen, Berufsgruppen und Wohngegenden. Neben der Möllersdorfer „City“ sind auch die Eigenheimsiedlung und die Hausbergsiedlung in dieser Liste vertreten.

Bitte Nr.2: „Trainieren“ Sie das ankreuzen, damit Sie im Wahllokal nicht lange überlegen müssen. Aus der reichen Auswahl dürfen Sie höchstens 6 KandidatInnen ankreuzen.

Bitte Nr.3: Kommen Sie zur Wahl! Unsere Wahlkommission unter der Leitung von Herrn Hannes Spitzer jun. nimmt Ihren Stimmzettel entgegen:

Donnerstag, 17.März, 18:00 – 19:00 Uhr im Pfarrheim, Mühlgasse 1

Sonntag, 20.März, 9:00 – 9:30 Uhr und ca. 10:30 – 11:00 Uhr jeweils im Pfarrheim, Mühlgasse 1

*Zu alten und/oder kranken Menschen kommt die Wahlkommission auf Wunsch auch ins Haus und zwar am Samstag, 19.März, zwischen 9:30 und 11:30 Uhr!
(Anmeldung bei PAss Franz Gurnhofer unter 0660 / 40 07 022)*

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben bzw. regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen.

FRAGE: Wer ist alt genug, um bei der PGR-Wahl seine Stimme abzugeben?

Die Antwort ist einfach: **Wer schon 16 Jahre alt ist**

Dieses Alterslimit kennen wir auch von anderen Wahlen (Gemeinderat – Landtag ...). Die Kirche steigt aber noch eine Stufe hinunter. Bei der PGR-Wahl ist auch schon wahlberechtigt, wer zwar erst **15 oder gar erst 14 Jahre** alt ist, aber bereits das **Sakrament der Firmung** empfangen hat. Voraussetzung für die gültige Stimmabgabe: Persönliches Erscheinen am Wahltermin (wie es auch für die erwachsenen Wählerinnen und Wähler gilt).

FRAGE: Stimmt es, dass auch schon Babys wählen können?

Antwort: So formuliert stimmt es **natürlich nicht**. Aber irgendwie ist an diesem Gerücht doch etwas dran! Bei der PGR-Wahl bekommen die **Eltern** nämlich für jedes ihrer **noch nicht wahlberechtigten** Kinder einen zusätzlichen Stimmzettel. (Wer ihn ausfüllt, ist Sache der Eltern.) Dadurch kommt zum Ausdruck

„Die Möllersdorfer Kirche von heute trägt Sorge für die Möllersdorfer Kirche von morgen!“

Familienfasttag

Gemeinsam für eine Zukunft miteinander – füreinander

Entwicklungspolitik ist für die Katholische Frauenbewegung Österreichs seit Jahrzehnten ein wichtiger Arbeitsbereich. Bereits 1958 wurde zur Bekämpfung des Hungers in der Welt die Aktion Familienfasttag gegründet.

Sie wird bis heute alljährlich in der Fastenzeit unter dem Aspekt des solidarischen Teilens zur Förderung von Frauenprojekten in den armen Ländern des Südens durchgeführt. Die kfb ruft zum solidarischen Handeln auf. Als konkreter Akt des Teilens und der Solidarität soll für Frauenprojekte in den Partnerländern des Südens gespendet werden. Diese erste österreichische Initiative für frauenspezifische Entwicklungszusammenarbeit bildet den Schwerpunkt im entwicklungspolitischen Engagement der Katholischen Frauenbewegung.

Heuer steht der Familienfasttag unter dem Motto „Gemeinsam für eine Zukunft miteinander – füreinander“. Auch wir in der Pfarre Möllersdorf wollen die Projekte der Katholischen Frauenbewegung unterstützen. So laden wir heuer wieder zu unserem traditionellen Suppenessen im Pfarrsaal ein. Sollte uns Corona einen Strich durch die Rechnung machen, wird es – so wie im letzten Jahr – die Aktion „soup to go“ geben. Zur Zeit stehen die Zeichen für ein gemeinsames Suppenessen jedoch sehr gut. Sie haben wieder mehrere Suppen zur Auswahl, durch die Sie sich durchkosten können. Im Anschluss an unser gemeinsames Mittagessen bitten wir Sie (unter dem Motto „Suppe essen – Schnitzel zahlen“) um Ihre Spende, welche den Projekten der Katholischen Frauenbewegung zugutekommt. Für Ihre Teilnahme ist die telefonische Anmeldung unter der Nummer 0660 / 40 07 022

sowie ein 3G-Nachweis (geimpft genesen oder getestet) erforderlich!



**Familienfasttag
in der Pfarre Möllersdorf
Sonntag, 13. März 2022
9:30 Uhr: Hl. Messe
10:30 Uhr: Pfarrcafe
12:00 Uhr: Suppenessen
(Bitte Teller und Löffel
mitbringen!)**

Pfarrliche Termine - Bitte merken Sie vor - Pfarrliche Termine

Mi., 2.3.: **Aschermittwoch (strenger Fasttag)**
Beginn der österlichen Bußzeit (Fastenzeit)
18:00 Uhr Hl. Messe (Aschenkreuz)

Do., 4.3.: 19:00 Uhr **Weltgebetstag**
in der evangel. Kirche Traiskirchen

So., 6.3.: 1.Fastensonntag
9:30 Uhr Wortgottesdienst
mit Kommunionsspendung

Mo., 7.3.: 16 Uhr Erstkommunionvorbereitung1
17:15 Uhr Erstkommunionvorbereitung2

Mi., 9.3.: 19:00 Uhr **PGR-Sitzung**

Do., 10.3.: 16:30 Uhr Firmvorbereitung GruppeB
17:45 Uhr Firmvorbereitung GruppeA

So., 13.3.: 2.Fastensonntag – **Familienfasttag**
9:30 Uhr Hl. Messe
12:00 Uhr **gemeinsames Suppenessen**
im Pfarrsaal

Do., 17.3.: **18:00 – 19:00 PGR-Wahl**
im Pfarrsaal

So., 20.3.: 3.Fastensonntag
9:00 – 9:30 Uhr PGR-Wahl
im Pfarrsaal
9:30 Uhr Wortgottesdienst
mit Kommunionsspendung
10:30 – 11:00 Uhr PGR-Wahl
im Pfarrsaal

Mo., 21.3.: 16 Uhr Erstkommunionvorbereitung1
17:15 Uhr Erstkommunionvorbereitung2

Mi., 23.3.: **Seniorencafe**
14:30 Uhr Hl. Messe in Traiskirchen
anschließend Jause im Pfarrsaal

Do., 24.3.: 16:30 Uhr Firmvorbereitung GruppeA
17:45 Uhr Firmvorbereitung GruppeB

So., 27.3.: 4.Fastensonntag (Laetare)
9:30 Uhr Hl. Messe

Do., 31.3.: 16:30 Uhr Firmvorbereitung GruppeB
17:45 Uhr Firmvorbereitung GruppeA

So., 3.4.: 5.Fastensonntag
9:30 Uhr Wortgottesdienst
mit Kommunionsspendung

Mo., 4.4.: 16 Uhr Erstkommunionvorbereitung1
17:15 Uhr Erstkommunionvorbereitung2

Do., 7.4.: 16:30 Uhr Firmvorbereitung GruppeA
17:45 Uhr Firmvorbereitung GruppeB

So., 10.4.: **Palmsonntag**
10:30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

Do., 14.4.: **Gründonnerstag**
19:00 Uhr Abendmahlsfeier

Fr., 15.4.: **Karfreitag (strenger Fasttag)**
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie

Sa., 16.4.: **Karsamstag**
20:00 Uhr Osternachtsfeier

So., 17.4.: **Ostersonntag**
10:30 Uhr Hl. Messe

Mo., 18.4.: **Ostermontag**
19:00 Uhr Hl. Messe

Mi., 20.4.: **Seniorencafe**
14:30 Uhr Hl. Messe in Möllersdorf
anschließend Jause im Pfarrsaal
(Stand 20.Februar 2022)

*Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unserem
Schaukasten, der Facebookseite „Pfarre
Möllersdorf“ oder unserer Pfarr-Homepage
www.pfarremoellersdorf.at*

Erscheinungsort: 2514 Möllersdorf
Verlagspostamt: 2514 Traiskirchen P.b.b. GZ 02Z030576 M

Impressum:

„Möllersdorfer Pfarrnachrichten“ - Kommunikationsorgan
der Pfarre Möllersdorf. Inhaber und Hersteller: Röm.Kath.
Pfarramt 2514 Möllersdorf, Broschekplatz 11.